

13. August 2014

Motion Sebastian Koller

eingereicht am 5. Juni 2014 – Wortlaut siehe Beilage

Stadtpark Obere Weierwise

Sebastian Koller, GRÜNE, Junge Grüne & KulturfreundInnen, hat zusammen mit 27 Mitunterzeichneten eine Motion betreffend Stadtpark Obere Weierwise eingereicht.

Der Stadtrat wird eingeladen, dem Parlament Bericht und Antrag zu einem Nutzungskonzept für den Grünraum Stadtweier-Weierwisen-Breitenloo sowie ein darauf basierendes Stadtpark-Projekt „Obere Weierwise“ zu unterbreiten. Das Projekt sei in einem partizipativen Verfahren zu erarbeiten, in welches Direktbetroffene und namentlich die IG Weierwisen einbezogen werden sollen. Konzept, Projekt und Detailprojekte seien 2017 zur parlamentarischen Beratung und Genehmigung zu unterbereiten.

Das Projekt solle insbesondere folgende Elemente umfassen:

- Hochwasserretention Obere Weierwise und Hochwasserschutz- sowie Renaturierungsmassnahmen am Krebsbach;
- Aufwertung der bestehenden und Schaffung neuer Langsamverkehrsverbindungen;
- Naturerlebnisgebiet Obere Weierwise (Variante „Familien- und Naturpark“) oder Wiederherstellung des historischen Oberen Weiers (Variante „Neualtweier“);
- Definition von Nutzungsbereichen und -richtlinien für den gesamten Grünraum.

Die vollständige Umsetzung solle, gegebenenfalls in mehreren Etappen, bis ins Jahr 2022 erfolgen. Bezüglich der Projektierung besteht eine klare Vorstellung zum Zeitplan.

Antrag Stadtrat

Die Motion sei als erheblich zu erklären.

Begründung

Das Anliegen entspricht der Festlegung L 3.2 Stadtweiher / Weierwisen des kommunalen Richtplans 2010.

Wie im Schreiben des Stadtrats vom April 2013 an die IG Obere Weierwise angekündigt, wird diese in die Vorbereitung und Erarbeitung des Konzepts einbezogen. Die Erarbeitung des Nutzungs- und Gestaltungskonzepts orientiert sich an den Inhalten des kommunalen Richtplans. Die in der Motion vorgeschlagene Festlegung der Nutzungselemente wie „Familien- und Naturpark“ oder „Neualtweier“ sind im Gesamtkontext durch die noch zu definierende Projektleitung und Projektbegleitung unter Berücksichtigung des Hochwasserschutzes detailliert zu analysieren und zu bewerten.

Der Stadtrat wird voraussichtlich im Jahr 2015 das Parlament über den vorgesehenen Projektablauf, welcher in einem Projekthandbuch festgelegt werden soll, informieren. Ebenfalls sollen Prozessablauf (Partizipation) sowie Terminplan Bestandteil des Projekthandbuchs sein. Der in der Motion vorgeschlagene Terminplan kann derzeit nicht abschliessend beurteilt werden, da zahlreiche Abhängigkeiten wie Hochwasserschutzprojekt, Betriebs- und Gestaltungskonzept Konstanzerstrasse, Privatbesitz von betroffenen Grundstücken bestehen. Der Stadtrat richtet seine zeitliche Planung nach den Angaben in der Motion aus. Sollten sich aufgrund der Abhängigkeiten Verzögerungen ergeben, wird der Stadtrat das Stadtparlament im Rahmen des Geschäfts „Bearbeitungsstand der parlamentarischen Vorstösse“ informieren. In diesem Sinne beantragt der Stadtrat die Erheblicherklärung der Motion.

Stadt Wil

Susanne Hartmann
Stadtpräsidentin

Christoph Sigrist
Stadtschreiber